

## XI. Tirol, italienisches Gebiet.

Referent: Prof. Dr. Pio Zini (Trient).

Wenn man von den beiden Beben am 28. Jänner und am 10. Februar absieht, welche in nur je einer Zeitung gemeldet wurden, vonseiten fleißiger Berichterstatter aber keine Bestätigung fanden, sind in diesem Gebiete im Berichtsjahre nur sieben Erdbebentage verzeichnet worden. Von diesen hat nur das Beben vom 15. März größere Bedeutung. Es wurde im Sarcatale bis Tione, im Etschtale bis Trient hinauf und außerdem noch im oberen Valsugana verspürt. Dagegen sind die vier letzten Beben ganz lokaler Natur, da sie, mit einer einzigen Ausnahme, nur aus einem Orte gemeldet wurden.

### Sehr fragliches Beben am 28. Jänner.

Die »Innsbrucker Nachrichten« vom 30. Jänner 1908, Nr. 24 bringen aus Riva die Meldung, daß »dort sowie im Umkreise von über acht Kilometern, besonders im nördlichen Judikarien, am 28. Jänner wenige Minuten nach 1<sup>h</sup> früh ein deutliches Beben verspürt« wurde. Kein einziger der zahlreichen und aufmerksamen Beobachter dieses Gebietes hat das Beben gemeldet. Auch in früheren Jahren hat sich diese Zeitung als eine wenig verlässliche Quelle erwiesen.

### Beben am 3. Februar:

Im Etschtal.

Ala. Um 14<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> (die Uhr wurde nicht kontrolliert) wurde vom Beobachter im Schulzimmer im I. Stock, während des Unterrichtes, sowie von vielen Personen in Gebäuden eine einzelne, anscheinend vertikale Erschütterung von kürzester Dauer ohne jedes Geräusch verspürt. Ein Schüler, der am Ende der Bank saß, verlor, wahrscheinlich auch aus Furcht, das Gleichgewicht und fiel zu Boden. Hochw. Prof. C. Pinter.

Rovereto. Um 14<sup>h</sup> 37<sup>m</sup> wurde von vielen Personen, nicht aber vom Berichterstatter, eine wellenförmige Erschütterung wahrgenommen. (Professor G. de Cobelli.) Diese Meldung wird von den Zeitungen »Messaggero«, »Alto Adige« und »Innsbrucker Nachrichten« bestätigt.

## Im Sarcatale.

Arco. Um 14<sup>h</sup> 36<sup>m</sup> (die Uhr wurde nachher mit der Bahnuhr verglichen) hat Berichterstatter im Parterre eines freistehenden Hauses am Sofa liegend nach einem Geräusch, gleich dumpfem, unterirdischem Rollen, eine 3 bis 5<sup>s</sup> dauernde, ungefähr SSW—NNE gerichtete Erschütterung verspürt. Von zirka 1<sup>h</sup> am 1. Februar bis in die Morgenstunden des 3. Februar heftiger, oft stürmischer Nordwind bei teils heiterem, teils bedecktem Himmel. E. Diettrich-Kalkhoff.

## Fragliches Beben am 10. Februar.

Die Trienter Zeitung »Alto Adige« berichtet aus Rovereto, daß dort gegen 11<sup>h</sup> ein leichtes wellenförmiges Beben verspürt wurde. Sonst keine Meldung.

## Beben am 15. März:

## Im Etschtale.

Avio. Um 8<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> wurde ein ziemlich heftiges Beben verspürt. G. Cristoforetti.

Ala. Um 8<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> (Bahnzeit) wurde vom Berichterstatter im I. Stocke eine anfangs starke, dann schwache, zuletzt wieder starke Erschütterung von unten verspürt. Die Bewegung schien die Richtung von NE—SW zu haben und dauerte ungefähr 3 bis 4<sup>s</sup>. Ein Geräusch wie Windgetöse ging derselben voraus. Sie wurde von fast allen Einwohnern in Gebäuden, von vielen auch im Freien wahrgenommen. Einige flohen erschreckt aus den Häusern. Prof. C. Pinter.

Mori. Um 8<sup>h</sup> 43<sup>m</sup> wurde ein ziemlich starkes, vertikales Beben beobachtet. Richtung E—W. S. Sembenico. — Die Trienter Zeitung »Trentino« vom 17. meldet ferner, daß die in der Kirche sehr zahlreich anwesenden Personen von unbeschreiblicher Panik ergriffen wurden und viele aus derselben ins Freie eilten.

Rovereto. Das Beben wurde vom Berichterstatter um 8<sup>h</sup> 40<sup>m</sup> im I. Stocke seines Hauses wie ein einziger, ziemlich heftiger Stoß von unten verspürt. Dauer 2<sup>s</sup>. Fenster klirrten. Gleichzeitiges Geräusch wie von schwerem Fuhrwerk. Es wurde noch von vielen in Gebäuden, auch in Gewölben beobachtet. Prof. G. de Cobelli.

Die Zeitungen »Alto Adige« und »Popolo« bestätigen die Meldung; nach der letzteren wäre die Bevölkerung beunruhigt worden.

Sacco. Um 8<sup>h</sup> 31<sup>m</sup> hat der Beobachter im I. Stocke seines auf Felsboden erbauten Hauses stehend einen einzelnen sehr starken, 2<sup>s</sup> dauernden Stoß von unten verspürt. Die Richtung war von NE—SW; dieselbe konnte auch nach der Richtung des Wassers eines auf dem Küchentische infolge des Bebens umgeworfenen Glases bestimmt werden. Ein auch im Freien beobachtetes, E—W gerichtetes, 1½<sup>s</sup> währendes Sausen, wie von starkem Winde, ging dem Beben voraus. Es verursachte Fenster- und Möbelklirren; eine Hängelampe schwankte sehr schwach. Sonst kein Schaden und keine Panik. Es wurde fast allgemein hier, wie in der Gegend des benachbarten Dorfes wahrgenommen. Dr. E. Cristellotti.

Valsorda bei Matarello. In seinem Zimmer im I. Stocke des Pfarrhauses verspürte der Berichterstatter eine einzige, starke, wellenförmige Erschütterung. Nach dem Schwanken der Türflügel kam sie aus NE. Dauer etwa 3<sup>s</sup>. Gleichzeitiges Klirren, wahrscheinlich von den Gegenständen im Zimmer verursacht. Kurat J. Pucher.

Trient. Nach der hiesigen Zeitung »Popolo« wurden zuerst um 6<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> und dann um 8<sup>h</sup> 21<sup>m</sup> sehr schwache Erschütterungen von sehr wenigen Personen wahrgenommen. Keine nähere Angabe.

Im Valsugana.

Nach der Zeitung »Trentino« wurde in Costasavina um 8<sup>h</sup> 45<sup>m</sup> eine starke und in Ischia bei Pergine um 8<sup>h</sup> 37<sup>m</sup> eine schwache Erschütterung verspürt.

Im Sarcaiale.

Arco. Um 8<sup>h</sup> 36<sup>m</sup> (Bahnzeit) verspürte der Beobachter im I. Stocke einer freistehenden Villa stehend einen kurzen (2<sup>s</sup>) Stoß, welcher, nach der unmittelbaren Wahrnehmung zu urteilen, von N—S gerichtet war. Ein schwaches Geräusch, wie von einem in der Ferne fahrenden Fiaker ging unmittelbar voraus. Die Erschütterung wurde von vielen Personen, aber nur in Gebäuden wahrgenommen. Im Eisenbahnbureau (im Parterre) machte das Pendel der an einer SSW—NNE laufenden Wand hängenden Stationsuhr einige unregelmäßige Schwingungen; im I. Stocke schreckte ein Hund auf; im II. Stocke eines anderen Hauses fiel ein Glas um. E. Diettrich-Kalkhoff.

Nach Dr. M. Löwy hätten hier einige Personen auch um 6<sup>h</sup> einen leichten Stoß beobachtet. Die Erschütterung um 8<sup>h</sup> 37<sup>m</sup> dauerte etwa 1<sup>s</sup> und war von keinem Geräusch begleitet. Auch die Trienter Zeitung »Trentino« meldet von hier das Beben, jedoch ohne nähere Angaben.

Cologna (Bez. Riva). Um 8<sup>h</sup> 41<sup>m</sup> (nicht verglichen) wurde vom Berichterstatter, während er schlummernd im Bette im I. Stocke eines auf bebautem Boden errichteten Hauses lag, eine zirka 2<sup>s</sup> dauernde, anscheinend von unten herrührende Erschütterung verspürt. Es war ein anfangs schwaches, dann sehr starkes, schließlich wieder schwaches Erzittern. Gleichzeitig vernahm man ein Geräusch wie von starkem Winde. Fenster klirrten. Es wurde von wenigen Personen, jedoch sowohl in Gebäuden, wie im Freien und selbst von Beschäftigten beobachtet. G. Parisi.

Calavino. Hier wurde nach dem Trentino eine ziemlich fühlbare, 5<sup>s</sup> andauernde, wellenförmige Erschütterung beobachtet.

Tione. Um 8<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> (nach der Kirchenuhr) wurde von sehr wenigen liegenden Personen eine einzelne wellenförmige Erschütterung wahrgenommen, welche eine sehr schwache Verschiebung von Wandbildern verursachte. Richtung S—N. D. Boni.

### Beben am 10. Juli.

Das in den Frühstunden in mehreren oberitalienischen Städten registrierte Beben wurde auch in diesem Gebiete, besonders in seinen südlichen Teilen beobachtet.

## Im Etschtale.

**Ala.** Um 3<sup>h</sup> 21<sup>m</sup> (rekte 3<sup>h</sup> 16<sup>m</sup> Bahnzeit) wurden von wenigen, wachenden Leuten in Gebäuden zwei schwache schaukelnde, je 2<sup>s</sup> dauernde und nach 2 bis 3<sup>s</sup> Intervall sich folgende Erschütterungen verspürt. Wahrscheinliche Richtung NE—SW. Kein Nebengeräusch. Prof. C. Pinter.

**Rovereto.** Dortigen Zeitungen entnimmt der Berichterstatter die Nachricht, daß um 3<sup>h</sup> 15<sup>m</sup> von wenigen Personen ein 5<sup>s</sup> dauernder, sehr leichter Stoß wahrgenommen wurde. Prof. G. de Cobelli.

**Trient.** Nach der hiesigen Zeitung »Popolo« wurde ein schwaches, 6<sup>s</sup> andauerndes, wellenförmiges Beben wahrgenommen.

G. Cristoforetti in Avio und S. Sembenico in Mori berichteten negativ.

## Im Sarcatale.

**Gavazzo di Cologna** (Bez. Riva). Um 3<sup>h</sup> 24<sup>m</sup> (die Uhr wurde nicht verglichen, dürfte aber richtig sein) wurde von einer Person, welche im Bette im II. Stocke lag und auch sonst von Einzelnen in Gebäuden zwei von sehr kurzer Zwischenzeit getrennte, schwache, wellenförmige Stöße wahrgenommen. Sie dauerten zusammen 3 bis 4<sup>s</sup> und waren von gleichzeitigem Geräusch begleitet Wahrscheinliche Richtung W—E, nach dem Schwanken der Türflügel zu urteilen. Fenster klirrten. Das Dorf liegt auf Tonboden; in dem nur 10<sup>m</sup> nordwestlich davon liegenden Cologna wurde dieses Beben von Niemandem bemerkt. G. Parisi.

Kurat F. Vogt in Madruzzo berichtete negativ.

**Carano.** (Bez. Cavalese). Um 2<sup>h</sup> 33<sup>m</sup> (nicht verglichen) verspürte der Berichterstatter, wach im Bette im III. Stocke des Schulgebäudes liegend, einen einzigen Stoß von unten, der sonst von einzelnen Personen auch im Parterre wahrgenommen wurde und andere aus dem Schlafe weckte. Das Beben dauerte 5<sup>s</sup> (kontrolliert) und schien aus N zu kommen. Die Fenster klirrten und verschiedene Gegenstände in der benachbarten Küche stießen aneinander. Kein Schaden und keine Panik in der Bevölkerung. Nach Angabe einiger Personen wären auch gegen 3<sup>h</sup> 30<sup>m</sup> und um 4<sup>h</sup> desselben Vormittags 2 Stöße wahrgenommen worden.

G. Ciresa aus Borgo-Valsugana sendet Koop. C. Refatti einen negativen Bericht.

## Beben am 26. September.

**Cusiano** im Val di Sole. Der Berichterstatter Dr. A. Gallina meldet, daß er im Bette liegend im II. Stocke einen einzigen, wahrscheinlich von S—N gerichteten, wellenförmigen Stoß verspürte. Er dauerte 2<sup>s</sup> und war von keinem

Geräusch begleitet. Diese Beobachtung wird von einzelnen Personen, welche sich in Gebäuden befanden, bestätigt.

Aus der Umgebung berichteten A. Molygoni in Cogolo, P. Rizzi in Malè, G. B. Lucchini in Pinzolo und D. Boni in Tione negativ.

#### **Beben am 14. Oktober.**

Aus Chiesa di Lavarone meldet der Berichterstatter D. Giongo, daß er um 12<sup>h</sup> 12<sup>m</sup> (verglichen mit der Telegraphenuhr) in seiner Wohnung im Parterre (Gewölbe über Felsboden) von einem einzigen Stoß, der wie ein Zittern war, aus dem Schlafe geweckt wurde. Nach der unmittelbaren Wahrnehmung zu urteilen kam derselbe aus NW und dauerte wenige Sekunden und verursachte ein Klirren der Fenster und der Möbel. Er wurde noch von mehreren Insassen desselben Hauses sowie von anderen Ortsbewohnern verspürt.

Da der Fragebogen mit großer Verspätung hier ankam, konnte kein anderer Korrespondent aus der Umgebung hierüber befragt werden.

#### **Beben am 18. November.**

Valsorda bei Matarello (Bez. Trient). Um 4<sup>h</sup> 31<sup>m</sup> wurde vom Beobachter, im Bette liegend, im I. Stocke des Pfarrhauses sowie von anderen Ortsbewohnern eine ziemlich heftige, vertikale Erschütterung verspürt, welche etwa 4<sup>s</sup> dauerte und ein leichtes Krachen der Wand verursachte. Kurat J. Puecher.

Vigolo Vattaro. Wach im Bette liegend verspürte der Berichterstatter um 4<sup>h</sup> 25<sup>m</sup> eine wellenförmige Erschütterung von der Dauer von 2<sup>s</sup>. Obige Meldung wird von mehreren Ortsbewohnern bestätigt. Dr. N. Deanesi.

Dr. N. Gottardi in Matarello, L. Schmid in Calceranica und L. Gremes in Caldonazzo sendeten negative Berichte ein.

#### **Beben am 21. Dezember.**

Proveis (Bez. Cles). Berichterstatter L. Marzari meldet, daß in seinem Hause von einzelnen Personen um 3<sup>h</sup> 35<sup>m</sup> ein Beben verspürt wurde. Er wurde im Bette, II. Stock, vom Schlafe aufgeweckt. Es war eine einzige, stoßartige Erschütterung und dauerte 2 bis 3<sup>s</sup>. Ein Geräusch, wie fernes Donnern, begleitete sie. Keine Wirkung, außer leichten Druck scheinbar aus NE. Von den Korrespondenten der Umgebung, die hierüber befragt wurden, antworteten J. Kröss in U. L. Frau im Walde (Fondo), G. Mitterer in Laurein (Marcena), Schulleitung in Bresino (Bozzana) und Dr. A. Vender in Rumo (Marcena) negativ.